

NEU

1 | 2023

BAUEN FÜR'S KLIMA

BAUEN KLIMA

LEBENS

NEU
124 SEITEN!
UNSER GROSSER
BAUHERREN-
RATGEBER



Für mehr Klimaschutz + **WOHNKOMFORT**



**ÖKOLOGISCHE
MEISTERSTÜCKE**



**NATÜRLICH
DÄMMEN**



**ENERGIEAUTARK
IN DIE ZUKUNFT**



**NATURNAH IM
GARTEN**

**NEU- UND ALTBAUPROJEKTE • ALLES ÜBER DAS QUALITÄTSSIEGEL
NACHHALTIGES GEBÄUDE (QNG) • BESUCH IM BIOENERGIEDORF**

Deutschland: 4,50 € | Österreich: 5,20 € | Schweiz: 7,20 SFr | BeNeLux: 5,40 €



ENERGIEAUTARK DANK GRÜNEM *Wasserstoff*



NICHT NUR DIE IDYLLISCHE LAGE DIESER STADTVILLA IST ETWAS GANZ BESONDERES, SONDERN AUCH DIE ENERGIETECHNIK: ES HANDELT SICH UM EIN PILOTPROJEKT FÜR DAS WASSERSTOFF-BASIERTE ENERGIESPEICHERSYSTEM „PICEA“.

Fotos: Weberhaus

„WÄHREND DEN SONNENREICHEN MONATEN KÖNNEN WIR UNSEREN STROMBEDARF KOMPLETT DECKEN. SCHON ENDE MAI SIND DIE WASSERSTOFFSPEICHER VOLL. IM WINTER ZAPFEN WIR DEN WASSERSTOFF-LANGZEITSPEICHER AN UND GENERIEREN SELBST STROM“,

ERKLÄRT FATIH KARADENIZ



NACH WUNSCH Die moderne Stadtvilla bietet mit zwei Vollgeschossen reichlich Platz für große und kleine Bewohner.

Für Nejla und Fatih Karadeniz war schon immer klar, dass sie ein Eigenheim bauen möchten. Ihr Traumhaus haben sie mit dem Fertighaushersteller WeberHaus realisiert. Basis ist ein quadratischer Baukörper mit zwei Vollgeschossen und symmetrisch angeordneten Fenstern. Gekrönt wird die Stadtvilla von einem Zeltdach. Das passende Grundstück hat das Ehepaar bei einem Spaziergang durch den Heimatort von Fatih Karadeniz entdeckt. „Das Grundstück passte perfekt zu unseren Vorstellungen und meine Eltern wohnen nur wenige Minuten entfernt, was ein weiterer Pluspunkt für uns war“, so der Bauherr. Aber nicht nur in Sachen Architektur und Grundrissplanung war das Ehepaar zielstrebig, sondern auch bei der Energietechnik machte es schnell Nägel mit Köpfen und entschied sich für das neuartige Solar-Wasserstoff-System von HPS Home Power Solutions. „Mein Arbeitgeber WeberHaus

hat mich angesprochen, ob ich Interesse hätte, an einem Pilotprojekt teilzunehmen“, erinnert sich der Bauherr. „Nachdem ich mir die Produktionsstätte in Berlin angeschaut hatte, stand die Entscheidung schnell fest.“ Das „picea“-Stromspeicher-System besteht aus verschiedenen Komponenten. An sonnigen Tagen fließt Sonnenenergie in eine Solarstrombatterie. Überschüssiger Sonnenstrom wird mittels Elektrolyse in Form von Wasserstoff langfristig gespeichert. Die dabei anfallende Wärme wird in einem Warmwasserspeicher gepuffert. Im Winter wird der grüne Solar-Wasserstoff durch eine Brennstoffzelle zurückverstromt. „Während den sonnenreichen Monaten können wir unseren Strombedarf komplett decken. Schon Ende Mai sind die Wasserstoffspeicher voll. Im Winter zapfen wir den Wasserstoff-Langzeitspeicher an und generieren selbst Strom“, erklärt Fatih Karadeniz. „Es ist einfach ein tolles Gefühl, autark und unabhängig von den großen Stromanbietern zu sein“, fügt er lächelnd hinzu. Besonderen Wert



MIT KIND UND KEGEL

In Obergeschoss befinden sich zwei Kinderzimmer. Das Elternschlafzimmer sorgt mit einer angrenzenden Ankleide für viel Platz und Komfort. „Wir fühlen uns richtig wohl in unserem Zuhause“, freut sich Nejla Karadeniz.





SKANDI-STIL Die Einrichtung ist schlicht und zeitlos. Viel Licht, helle Farben und Inspirationen aus der Natur stehen für ein nordisches Lebensgefühl.



legte das Ehepaar auf die Raumaufteilung im Erdgeschoss. Ein großer, offener und hell gestalteter Wohnbereich stand ganz oben auf ihrer Wunschliste. Mit rund 50 Quadratmetern für Küche, Ess- und Wohnzimmer hat sich dieser Wunsch erfüllt. „Von der offenen Küche aus hat man alles im Blick und am Esstisch kommt die ganze Familie zusammen.“ Ein echtes Highlight für das Ehepaar ist die elegante Faltwerktreppe mit Glasgeländer, die ins Obergeschoss führt. Hier entstand eine Galerie, sodass noch mehr Licht nach unten in den Eingangsbereich fällt. Die Raumaufteilung im Obergeschoss haben Nejla und Fatih Karadeniz an ihre Bedürfnisse angepasst.

Statt drei Kinderzimmern gibt es nur zwei und ihnen selbst stehen im Schlafzimmer mit angrenzender Ankleide so mehr Platz zur Verfügung. Auch das Badezimmer ist etwas größer geplant. Anstelle eines zusätzlichen Duscbades haben sich die Eheleute für einen Abstellraum entschieden. „Wir fühlen uns richtig wohl in unserem Zuhause“, freut sich Nejla Karadeniz. Auf die Frage, ob sie im Nachgang etwas anders machen würden, fallen ihr nur zwei Dinge ein: „Das Fenster in der Küche könnte breiter sein und bei der Haustür würden wir uns für ein größeres Seitenteil entscheiden.“ (fri)

